

Anton Wimmer Maschinenfabrik GmbH, Kaufering

Die Anton Wimmer Maschinenfabrik GmbH aus Kaufering wird ihr komplettes Programm an Trennschleifmaschinen von der kleinen Tischmaschine bis zu den CNC-Automaten zum Trennen und Faseschleifen, auf der diesjährigen GrindTec in Augsburg vom 17.- 20. März präsentieren. Die Maschinen werden vornehmlich für die Herstellung und die Instandsetzung von Werkzeugen (Bohrer, Fräser, etc.) eingesetzt. Pünktlich zur Messe wird mit dem Trennautomaten TM 374 die neueste Entwicklung vorgestellt. Die kompakte Maschine hat eine automatische Trennachse in Z-Richtung zum exakten Trennschleifen von Werkstücken mit einem Durchmesser bis zu 50 mm. Die verwindungssteife und robuste Schweißkonstruktion meistert auch härteste Trennaufgaben ohne Vibrationen. Die universelle Maschine kann zum Ablängen von Werkzeug-Rohlingen in beliebigen Längen, zum Abtrennen von ausgebrochenen Fräs- und Bohrwerkzeuge, zum Schlitzeln von Kühlkanalverbindungen und vieler weiterer Trennanwendungen eingesetzt werden. Die Erweiterung auf eine automatische Werkstückzuführung als X-Achse ist möglich. Der leistungsstarke Spindelmotor ermöglicht im Zusammenspiel mit der modernen Steuerung und dem regelbaren Servoachs Antrieb optimale Schnittleistungen bei stufenlos einstellbarem Vorschub. Die Dreipunkt-Spannvorrichtung spannt An- und Abschnitt gleichzeitig und vermeidet so Butzen und Ausbrüche. Neben der Schutzhaube und der Trennscheibenabdeckung sorgen Endschalter, Druckwächter und ein übersichtliches Bedientableau auf der Frontseite der Maschine

für ein hohes Maß an Sicherheit und Bedienkomfort. Die Kühlemulsion wird direkt über den Trennscheibenschutz an die Schnittstelle geführt, was eine sehr gute Spülung von Werkstück und Trennscheibe ermöglicht und die Standzeit der Scheibe entsprechend erhöht. Das Kühlmittel schaltet nach dem Trennvorgang zur Werkstückentnahme automatisch ab. Das Ergebnis sind kurze Spanzeiten und eine sehr hohe optische und technische Schnittqualität in Bezug auf Oberflächenqualität, Toleranzeinhaltung und Gratfreiheit. Dadurch wird eine Nachbearbeitung meistens überflüssig.



(Werkbild: Anton Wimmer Maschinenfabrik GmbH, Kaufering)

Georg Oest Mineralölwerk, Freudenstadt

Anlässlich der GrindTec präsentiert Georg Oest Mineralölwerk sein Produktsortiment für Schleifprozesse. Es deckt das ganze Spektrum der Verfahrensvarianten ab: vom Rund- und Flachsleifen bis Profil- und Tiefschleifen, vom Finishen bis zu maximalen Zeitspanvolumina, von einfacher Stahlbearbeitung bis zu anspruchsvollem Hartmetallschleifen. Nebelarme Hochleistungsschleiföle in Viskositätslagen je nach Verfahrensanforderung von < 5 bis $> 20 \text{ mm}^2/\text{s}$ (bei 40°C), wassermischbare Vollsyntheten und spezielle Schleifemulsionen

erlauben für jede Anwendung die optimale Produktauswahl. Der jüngste Erfolg ist mit OEST COLOMETA PA 25 gelungen – formuliert vom Oest Entwicklungsteam im hauseigenen Labor. Dabei handelt es sich um eine ausgesprochen schaumarme Schleifemulsion, vornehmlich für anspruchsvolle Schleifoperationen mit hohen Kühlschmierstoffdrücken und hohem Volumenstrom. Die zukünftigen Vorgaben durch REACH und CLP-Verordnung sind hierbei frühzeitig berücksichtigt worden. Neben den technologischen Vorteilen und hoher Stabilität gewährleisten Kennzeichnungsfreiheit und ein sehr milder Geruch einen reibungsfreien Einsatz.



Bild: Die neue Formulierung der Oest COLOMETA Reihe wurde speziell für Schleifoperationen mit hohen Kühlschmierstoffdrücken und hohen Volumenströmen entwickelt (Werkbild: Georg Oest, Freudenstadt)